

An den
Präsidenten des
International Olympic Committee
Herrn Dr. Thomas Bach
Maison Olympique
1007 Lausanne
Schweiz

München, 22.07.2021

Olympische und Paralympische Spiele als Spiele der Freude und des Friedens nicht gefährden

Sehr geehrter Herr Präsident,

für die Sportlerinnen und Sportler der Welt, die in diesen Tagen an den Olympischen Spielen teilnehmen, geht ein Traum in Erfüllung. Sie haben auf diese Tage hingearbeitet, hintrainiert – ja, hingelebt. Sie verdienen die besten Rahmenbedingungen für diese Zeit, damit sie glänzen können und Top-Leistungen abrufen können. Und sie verdienen Rahmenbedingungen, die es ihnen möglich machen, das weltumspannende Miteinander, die Sportgemeinschaft zu erleben und zu feiern. Der gemeinsame Geist, der die Olympischen Spiele einzigartig macht, entsteht nur so.

Das alles ist in diesem Jahr nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich. Die Sportlerinnen und Sportler müssen ohne Publikum in den Stadien auskommen, weil die Corona-Pandemie im Gastgeberland noch wütet und die Regierung sich zu massiven Beschränkungen gezwungen sah. Sie müssen in vereinzelt Kleinstgruppen die Vorbereitung auf die Wettkämpfe absolvieren. Sie können sich nach dem Wettkampf nicht gemeinsam treffen, gemeinsam feiern oder auch einen Misserfolg verarbeiten. Und vor allem: Es können keine gemeinsamen, länder- und systemübergreifenden Kontakte stattfinden. Alles, was Olympia ausmacht, was der Wesenskern ist, was auch für die Sporttreibenden besonderen Reiz ausmacht, kann nicht stattfinden.

Und dann kommen noch die beschämenden Bilder aus der Nazi-Propaganda-Maschine und die antisemitischen Ausfälle des Organisationsleiters vor Ort dazu.

Annette Voß | Parlamentarische Beraterin | Bildung und Kultur, Kirche, Sport
annette.voss@bayernspd-landtag.de | Tel.: 089 4126 2240

Sehr geehrter Herr Präsident, wir appellieren an Sie: Zeigen Sie den Sportlerinnen und Sportlern den Respekt, den sie verdienen und entschuldigen Sie sich vor der Weltöffentlichkeit für diese skandalösen Entgleisungen, in dem Sie sich klar davon distanzieren! Tun Sie alles dafür, dass die Rahmenbedingungen für die Athletinnen und Athleten nicht noch schwieriger werden, als sie ohnehin schon sind! Sorgen Sie dafür, dass diese Olympischen und Paralympischen Spiele nicht zu einem Desaster werden.

Wir erwarten, dass Sie handeln.



Diana Stachowitz, MdL
Sportpolitische Sprecherin
der SPD-Landtagsfraktion Bayern



Harald Güller, MdL
Sportpolitischer Sprecher
der SPD-Landtagsfraktion Bayern